

BEI DEN LETZTEN DERWISCHEN *Europas*

Man weiß was Derwische sind: eine Art mohammedanischer Mönche, die jedoch nicht mit christlichen Mönchen zu vergleichen sind. Derwische üben das Mönchsein sozusagen als Nebenberuf aus; im täglichen Leben sind sie meist Kaufleute oder Handwerker und sorgen für ihren Lebensunterhalt auch durch Almosensammeln. Nur die unverheirateten Mönche bleiben andauernd zwischen den Klostermauern, während die Verheirateten gewöhnlich in ihrer Familie wohnen und nur beim regelmäßigen Gottesdienst, der jeden Donnerstag und Montag stattfindet, im Kloster erscheinen.

Die letzten europäischen Derwische findet man auf dem Balkan. Auch heutzutage halten sie streng fest am alten Ritus, den alten Vorschriften und Gebräuchen. Keinem Fremden steht der Eingang zum Kloster offen, deswegen waren auch große Widerstände zu überwinden, um die Bilder aufnehmen zu können, die dieser Reportage beigelegt sind. Die Aufnahmen wurden binnen einer Stunde gemacht, aber die Vorbereitungen dazu dauerten nicht weniger als vier Wochen.

Wie wir es schließlich fertig brachten? Das ging so zu:

Der Fußboden der Halle war seit Jahrzehnten nicht ausgebessert worden. Es mußte ein neuer gelegt werden, aber es fehlte an Geld.

In Ekstase.

Das Derwischkloster von Bent Basis im Balkan, wo die Photos zu dieser Reportage gemacht wurden.

